



Online: Vortrag anlässlich des Gedenktages

Der Vortrag „Herzogenaurach – Eine fränkische Kleinstadt im Nationalsozialismus“, den Gotthard Lohmaier am Sonntag, 27. Januar 2019, anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus hielt, steht ebenso wie die gezeigten Fotos auf www.herzogenaurach.de, Stichwort: „Gedenktag“, zum Nachlesen und zum Download bereit.



Ausstellung:

„100 Jahre Freistaat Bayern – 200 Jahre Verfassungsstaat“



„Erinnerung an die Prinzregenten-Feier am 19. März 1911 in Herzogenaurach“. Foto: Stadtarchiv

Das Stadtmuseum zeigt eine Ausstellung der Arbeitsgruppe Geschichte der Realschule Herzogenaurach. Die Schüler wurden nach einer Ausschreibung dafür ausgewählt, an der Jubiläumsausstellung der Regierung von Mittelfranken mitzuwirken. Was bedeutet „Verfassung“? Und was bedeutet „Freistaat“? Diesen Fragen stellten sich die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9e und 9g. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv entstand eine Ausstellung, die nun auch in Herzogenaurach zu sehen ist. Ergänzt wird die Sonderschau durch aussagekräftige Exponate aus dem Fundus von Stadtmuseum und Stadtarchiv.

Laufzeit: Sonntag, 17. Februar, bis Sonntag, 17. März 2019.

Ausstellungseröffnung am Sonntag, 17. Februar 2019, um 14.00 Uhr.

Agenda 21: AK „Energie“

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 12. Februar 2019, um 19.30 Uhr im Generationen.Zentrum, Erlanger Straße 16, Besprechungszimmer 1, statt.

Die Sitzung ist öffentlich. Neueinsteiger/-innen sind herzlich willkommen.

Broschüre erhältlich: „Barrierefrei in Herzogenaurach unterwegs“

Ein zentraler Auftrag der Politik, von kommunalen Verwaltungen sowie von Organisationen wie der Lebenshilfe Erlangen-Höchststadt ist es, Menschen mit Behinderung den Zugang zu allen gesellschaftlichen Lebensbereichen zu ermöglichen. Voraussetzung dafür ist die barrierefreie Gestaltung der Umwelt.

Die Arbeitsgruppe „Mobilität und Barrierefreiheit“ hat daher die Broschüre „Barrierefrei in Herzogenaurach unterwegs“ im Rahmen des vom Bezirk Mittelfranken unterstützten Modellprojektes „Inklusion“ entwickelt.

Auf Basis einer Befragung von Menschen mit Behinderung hat die Arbeitsgruppe mehrere Begehungen zur Bewertung der Barrierefreiheit in Herzogenaurach durchgeführt. An erster Stelle stand, Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen an den Begehungen zu beteiligen. Wichtig war auch, dass nicht nur die Gebäude, sondern auch der Weg dahin bewertet wird.

Die Informationen der Broschüre basieren auf den erhobenen Daten der Begehungen sowie auf der Datenbasis von erh.huerdenlos.de. Auch Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern wurden aufgenommen. Mit der Broschüre werden Informationen über die Barrierefreiheit in Herzogenaurach einfach und verständlich mit Hilfe von Bildern und Symbolen dargestellt.

Die Broschüre liegt aus in der Tourist Info, Hauptstr. 34, im Rathaus, Wiesengrund 1, und in der Verwaltung der Lebenshilfe, Einsteinstr. 17A. Ab Ende Februar ist sie außerdem erhältlich beim Seniorenbüro, beim Atlantis und in der Koordinationsstelle Wohnraum von Stadt und Lebenshilfe, Steggasse 15. Auf www.herzogenaurach.de, Stichwort: „Barrierefreies Herzogenaurach“, ist die Broschüre außerdem zum Download verfügbar.



Vorlesen für Kinder

Alle 14 Tage finden am Donnerstagnachmittag Vorlesestunden für Kinder statt. Beginn ist pünktlich um 16.00 Uhr, Eintritt frei.

Die Termine ab Februar 2019 finden in den neuen Räumlichkeiten der Stadtbücherei im Interemis-Rathaus, Wiesengrund 1, statt.

Deutsch-englische Vorlesestunde

Der Regenbogenfisch ist mit seinem schillernden Schuppenkleid der schönste Fisch im Ozean. Da er aber sehr stolz und eitel ist, wird er immer einsamer. Wie er schließlich Freunde findet, liest Deb Bayer nach dem Buch „The rainbow fish“ von Marcus Pfister am Donnerstag, 14. Februar 2019, für Kinder ab 4 Jahren in englischer Sprache.

Englischkenntnisse sind nicht Voraussetzung, da die Geschichte „Der Regenbogenfisch“ auch auf deutsch zu hören ist. Beginn: 16.00 Uhr, Eintritt frei.

Vorlesestunde der „Bücherbärchen“

Am Mittwoch, 13. Februar 2019, findet in der Stadtbücherei die nächste Vorlesestunde für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, und der Eintritt ist frei.

Gelesen wird aus dem Buch von Sven Nordqvist: „Wo ist Petterson?“.

Findus hat ein Bild für Petterson gemalt. Er sucht ihn überall auf dem Hof, kann ihn aber nirgends entdecken. Er fragt die Hühner und die Kühe, ob sie ihn gesehen haben, selbst bei den Mucklas erkundigt er sich. Keiner kann ihm weiterhelfen. Wo steckt Petterson bloß?

Die Vorlesestunden finden um 15.00 Uhr statt und dauern ca. 30 Minuten.

Das rabatz in der Erlanger Str. 56a hat montags, mittwochs und freitags ab 15.30 Uhr geöffnet (FreiRaum). Das Programm wendet sich generell an Jugendliche ab 14 Jahren, Ausnahmen siehe jeweilige Ankündigung.

Montag, 11. Februar 2019: Muckibude

Bei den Dehn- und Kraftübungen ohne

Geräte ist garantiert für jeden etwas dabei. Ab 18.00 Uhr, Eintritt frei.

Mittwoch, 13. Februar 2019:

Männerabend

Ab 18.00 Uhr geht es beim Männerabend dieses Mal um Action pur. Einfach Actionfilme und -spiele mitbringen. Dazu gibt es leckeres Chili con Carne. Eintritt frei.

Donnerstag, 14. Februar 2019:

OBA-Disco

Lachen, Tanzen und Freunde treffen steht wieder ganz hoch im Kurs bei der OBA-Disco im rabatz für alle Menschen mit und ohne Behinderung. Jeder ist herzlich willkommen! Den Transfer für Teilnehmer der Aurach-Werkstatt zum rabatz organisiert die OBA der Lebenshilfe. Infos bezüglich der Teilnahmegebühr inkl. Betreuung und Verpflegung für Menschen mit Behinderung gibt es bei Annika Golz (Tel. 0170 / 7982855). Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Lebenshilfe Herzogenaurach. 16.00 – 19.00 Uhr, Eintritt frei.

Soweit nicht anders angegeben:

Veranstaltungsort: Generationen.Zentrum, Erlanger Str. 16,

Anmeldung: Tel. 09132 / 734170 oder www.herzogenaurach.feripro.de.

Herzogenaurach: Rückblick 2018 – Ausblick 2019 mit Erstem Bürgermeister Dr. German Hacker

Interessierte der Generation 60plus sind herzlich eingeladen, mit Bürgermeister Dr. German Hacker das vergangene Jahr in Herzogenaurach Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf 2019 vorzunehmen. Der kostenfreie Bildvortrag findet am Dienstag, 12. Februar 2019, um 14.00 Uhr statt.

Café am Nachmittag

Geselligkeit und lockere Unterhaltung, dazu laden Arbeiterwohlfahrt (AWO) Herzogenaurach und Generationen.Zentrum am Donnerstag, 14. Februar 2019, von 13.00 – 16.00 Uhr herzlich ein. Dieses Mal gibt es leckere eingelegte Heringe mit Kartoffeln zu 2,60 EUR pro Person.

Frauenfrühstück

Am Freitag, 15. Februar 2019, sind Besucherinnen aller Altersstufen von 9.00 – 11.00 Uhr zum offenen Austausch beim

Frühstück eingeladen. Dafür kann selbst etwas mitgebracht oder ein Unkostenbeitrag von 2,00 EUR geleistet werden. Anmeldung bis zum Vortag.

Gaumenschmaus Karpfen

Am Dienstag, 19. Februar 2019, lädt das Generationen.Zentrum um 11.30 Uhr zum alljährlichen Karpfenessen ein. Zu je 9,00 EUR pro Person kann gewählt werden zwischen gebackenem Karpfen, Karpfenfilet oder Karpfenschnetzel. Dazu serviert werden verschiedene Salate und ein Schlückchen Weißwein.

Anmeldung bis Dienstag, 12. Februar 2019.

Sitzung des Seniorenbeirats

Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates findet am Donnerstag, 21. Februar 2019, um 15.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Wiesengrund 1, statt.

Kochlöffel – gemeinsam kochen

Von kräftig deftig über leicht und figurbewusst zu zuckersüß, die Geschmäcker sind verschieden. Am Freitag, 22. Februar 2019, wird von 10.00 – 14.00 Uhr gemeinsam gekocht, genascht und gequatscht. Eigene Rezeptvorschläge sind willkommen!

Unkostenbeitrag 2,00 EUR. Anmeldung erbeten bis zwei Tage vorab.

„Kultur Tipps“ erhältlich



Das Programmheft „Kultur Tipps“ für den Zeitraum Januar bis August 2019 liegt in den Einrichtungen der Stadt Herzogenaurach sowie in der Tourist Info, Hauptstr. 34, aus.

Es bietet eine Übersicht über Ausstellungen, Stadtführungen, Konzerte etc. in Herzogenaurach. Das Programmheft steht auch als Download auf www.herzogenaurach.de zur Verfügung.

Einladung zum Gedenkgottesdienst 2019

Der Hospizverein lädt alle Angehörigen, die einen lieben Menschen verloren haben, zu einem ökumenischen Gedenkgottesdienst ein am Freitag, 8. Februar 2019, 18.00 Uhr, Evangelisch-Lutherische Kirche.



Nach dem Gottesdienst besteht die Gelegenheit, sich mit anderen Betroffenen sowie mit den Begleiterinnen und Begleitern im Gemeinderaum 3, 1. Stock, auszutauschen oder einfach noch etwas zu verweilen.

Kostenlose Bürger-Solar-Beratung

Wer Stromkosten reduzieren und sich gegen zukünftige Steigerungen absichern möchte, für den kann die Nutzung von Sonnenenergie eine gute Möglichkeit sein. Mit Hilfe einer Photovoltaikanlage kann eigener Strom produziert und bei Bedarf in einem Batteriespeicher gespeichert werden. Ein ehrenamtlicher Berater des Vereins Energiewende ER(H)langen e. V. berät gerne vor Ort. Anmeldungen nimmt Simon Rebitzer vom Landratsamt Erlangen-Höchstadt unter Tel. 09131/803-1274 oder per E-Mail an klimaschutz@erlangen-hoechstadt.de entgegen.

Weitere Informationen auf www.erlangen-hoechstadt.de/leben-in-erh/energie-klima/solarstrom-solarwaerme.

Arbeitslosenberatung im Februar

Dienstag, 12., 19. und 26. Februar 2019, ab 9.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Otto, Theodor-Heuss-Str. 14. Anmeldung/Terminabsprache wird erbeten unter Tel. 09131/20 63 10.

Rolltrödel – alles was rollt

im Kinderhort 1, Carl-Platz-Schule, Plo-nergasse 12, am Samstag, 16. Februar 2019, von 13.00 – 15.00 Uhr.

Annahme: Freitag, 15. Februar 2019, von 17.00 – 19.00 Uhr; Rückgabe: Samstag, 16. Februar 2019, von 15.30 – 16.30 Uhr. Auskünfte unter Tel. 09132/40956, 0179/4615557 oder 0170/8058499.

Tag der offenen Gartentür 2019

An einem Juni-Sonntag haben interessierte Gartenfreunde die Möglichkeit, sich ausgewählte, private Gärten anzuschauen und ihrem Reiz nachzuspüren. Die teilnehmenden Gartenbesitzer dürfen sich auf interessierte Besucher, anregende Gespräche, sowie Lob und Anerkennung freuen.

Für den nächsten „Tag der offenen Gartentür“ sind schon jetzt Gartenbesitzer gesucht, die ihren Garten am Sonntag, 30. Juni 2019, öffnen möchten.

Vorschläge bis Montag, 25. Februar 2019, an das Sachgebiet Gartenbau im Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Angelika Schiffer, Tel. 09193/501971921, E-Mail: angelika.schiffer@erlangen-hoechstadt.de.

Ehrenamtliche für Familienpatenschaften gesucht

Ehrenamtliche Familienpatinnen und Familienpaten helfen wohnortnah dort, wo sie gebraucht werden: Sie betreuen Kinder, helfen ihnen bei den Hausaufgaben und unterstützen Eltern und Alleinerziehende dabei, den Familienalltag zu organisieren.

Auch für Herzogenaurach sucht der Erlanger Kinderschutzbund Familienpaten und lädt zum Infoabend am Dienstag, 12. März 2019, um 18.00 Uhr in seine Räume, Strümpellstr. 10, ein.

Familienpaten werden auf ihre Aufgabe gut vorbereitet und von einer pädagogischen Fachkraft begleitet, geschult und beraten. Die Schulung beginnt mit einem Orientierungswochenende (Freitag, 29. März 2019, 15.00 – 21.00 Uhr; Samstag, 30. März 2019, 10.00 – 16.00 Uhr) und wird in den folgenden Wochen an vier Abenden von 18.00 – 21.00 Uhr fortgesetzt.

Weitere Informationen:

www.kinderschutzbund-erlangen.de oder direkt bei der Koordinatorin unter Tel. 01520/1941934 oder per E-Mail an familienpaten-erh@web.de.

Newsletter der Stadt Herzogenaurach

Angepasst an das Layout der Stadt, erscheint der Newsletter einmal im Monat und liefert neben Neuigkeiten aus dem Rathaus und Veranstaltungshinweisen auch Aktuelles und Interessantes aus dem Stadtleben.

Einfach anmelden: www.herzogenaurach.de/kontakt/newsletter.



metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BELEBEN.



Verbraucher Service Bayern

LANDKREIS
ERLANGEN-HÖCHSTADT



KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG – STADT HERZOGENAURACH

JEDEN
ERSTEN
DONNERSTAG
IM MONAT

14 - 18 UHR

- Beratung zu Wärmedämmung, Heizungsanlagen, erneuerbaren Energien und Fördermitteln
- Ort: Rathaus, Wiesengrund 1, 91074 Herzogenaurach
- 1-stündiger Basis-Check am Wohnhaus (kostenlos) oder 2-stündiger Gebäudecheck am Wohnhaus (30 €)

Die Beratung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert und vom VerbraucherService Bayern (VSB) koordiniert.

Anmeldung: Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Simon Rebitzer, Tel. 09131 803-1274

Konzert: Federal Penguin Summit

„Bigband-Musik ist das Größte, was der Jazz zu bieten hat“ – wer mag den 18 jungen Musikern des „Federal Penguin Summit“ (kurz: FPS Bigband) da schon widersprechen? Sie alle brennen für den Jazz, haben sich über das gemeinsame Musikstudium an Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz kennengelernt und verwenden ihre ganze Energie darauf, gemeinsam Musik zu machen – so auch Bandmitglied Lars Töpferwien, der Herzogenauracher Kulturförderpreisträger 2018. In diesem Jahr gehen die Musiker mit ihrem Projekt „FPS Bigband feat. Markus Harm & Alexander Bühl“ erstmals auf Tour durch ganz Deutschland und machen auch Station in Herzogenaurach. Ein spannender Abend mit Eigenkompositionen und Arrangements, die der Komponist, Arrangeur und Bandleader Alexander Bühl dem Ausnahmesolisten Markus Harm (Altsaxophon) und der Band auf den Leib geschrieben hat.

Samstag, 9. Februar 2019, 20.00 Uhr, Aula des Gymnasiums, Burgstaller Weg 20. Eintritt: VVK 11,00 EUR, AK 13,00 EUR; ermäßigt* VVK 8,00 EUR, AK 10,00 EUR

*Schüler/Studenten, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte mit B-Vermerk, Arbeitslose und Inhaber des Ausweises der Herzogenauracher Tafel sowie der Bayer. Ehrenamtskarte.

Die Tickets sind im Vorverkauf in der Tourist Info, Hauptstr. 34, bei den Nordbayerischen Nachrichten (An der Schütt), bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und online auf www.herzogenaurach.de erhältlich. Weitere Informationen auf www.herzogenaurach.de oder unter Tel. 09132 / 901-120.



Konzert Federal Penguin Summit
Jazz and Bigbandsound... at its best!
LIVE in Herzogenaurach im Rahmen
der Deutschlandtour 2019

herzo

Samstag, 9. Februar 2019
20.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr),
Aula des Gymnasiums, Burgstaller Weg 20

Tickets: VVK Tourist Info, Nordbayerische Nachrichten, Basti Bastelladen und
online unter www.herzogenaurach.de/tickets
Eintritt: VVK 11,00 EUR (reg.), 8,00 EUR (erm.), AK 13,00 EUR (reg.), 10,00 EUR (erm.)

Tickets unter
www.reservix.de

STADT
HERZOGENAURACH

Wichtige Hinweise für Hundehalter

Wer einen über vier Monate alten, noch nicht gemeldeten Hund hält, muss diesen unverzüglich bei der Stadt Herzogenaurach anmelden. Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Stadt Herzogenaurach ein Hundezeichen aus.

Endet die Hundehaltung oder ist der Halter aus der Stadt Herzogenaurach weggezogen, ist der Hund unverzüglich bei der Stadt Herzogenaurach abzumelden.

Fallen die Voraussetzungen für eine Steuervergünstigung weg oder ändern sie sich, so ist das der Stadt Herzogenaurach ebenfalls unverzüglich anzuzeigen. Auskünfte unter Tel. 09132 / 901-150.

Hinweise und Informationen zur Räum- und Streupflicht

Bei Glatteis auf Gehwegen ist der Streupflichtige zum Schadenersatz verpflichtet, wenn es durch seine Nachlässigkeit zu einem Unfall kommt. Nach unserem Zivilrecht muss jeder, der für eine Gefahrenquelle verantwortlich ist, die notwendigen Vorkehrungen zum Schutze Dritter treffen. Die Stadt Herzogenaurach erinnert deshalb daran, dass den „Verkehrssicherungspflichtigen“ im Winter auch die Räum- und Streupflicht auf Gehwegen trifft.

Die Stadt hat diese Verpflichtung aufgrund einer Verordnung, die für das gesamte Stadtgebiet gilt (also auch für alle umliegenden Ortsteile), auf die Eigentümer der Grundstücke übertragen, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentlichen Straßen angrenzen oder von diesen über einen privaten Weg zugänglich sind. Die Eigentümer bleiben auch verpflichtet, wenn sie ihre Aufgabe auf einen Mieter oder Hausverwalter vertraglich übertragen haben. Dies gilt jedenfalls für die Verpflichtung nach der Gemeindeverordnung und bei Verstoß gegen deren Bestimmungen.

Der Umfang der Räum- und Streupflicht bemisst sich nach den Erfordernissen, die zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz, insbesondere zur Sicherung des Verkehrs, notwendig sind. An Werktagen haben die Verpflichteten ab 7.00 Uhr und an Sonntagen ab 8.00 Uhr dafür Sorge zu tragen, dass nach einem Schneefall unverzüglich die Gehwege oder, wenn keine Gehwege vorhanden sind, die von den Fußgängern benutzten Teile am Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite (1 Meter) vom Schnee freigemacht werden.

Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie sie erforderlich sind. Entsprechendes gilt nach dem Einsetzen von Winterglätte. Hier haben die Verpflichteten unverzüglich die Gehwege oder öffentlichen Straßen in der erforderlichen Breite mit Sand oder sonstigen abstumpfenden Mitteln (nicht Asche, Schlacke oder ätzende Stoffe) zu bestreuen und gegebenenfalls Schnee- oder Eisplatten zu entfernen. Auch nach Eintritt der Dunkelheit müssen die dann noch begangenen Fußwege gestreut werden. Auch wenn Sie selbst problemlos auf verschneiten oder glatten Wegen gehen können – viele andere Menschen, ob jung oder alt, können es nicht.

Hinweis:

Der Schnee darf nicht auf die Fahrbahn geräumt werden. Insbesondere Zugänge zu Bushaltestellen dürfen nicht durch Schnee blockiert werden.

Faschingsferienbetreuung für Schulkinder

Die gfi gGmbH Nürnberg•Erlangen•Fürth bietet für Grundschul-kinder und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe, die keinen Kinderhort besuchen, eine Ferienbetreuung von Montag, 4., bis Freitag, 8. März 2019, an. Die Ferienbetreuung findet werktags zwischen 7.30 und 16.00 Uhr in den Räumen der Mittagsbetreuung an der Carl-Platz-Schule statt. Es entsteht insgesamt eine Betreuungs-gebühr in Höhe von 45,00 EUR inkl. Essens- und Getränkegeld. Frühstück muss selbst mitgebracht werden.

Anmeldung bis Freitag, 15. Februar 2019, bei der gfi gGmbH Nürnberg•Erlangen•Fürth, Petra Koydl, Tel. 09131 / 8954-28 oder per E-Mail an petra.koydl@bfz.de.

Die Stadt Herzogenaurach sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine



Reinigungskraft (m/w/d)

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle in Teilzeit (90 Stunden monatlich)**.

Ihr Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Die tägliche Unterhaltsreinigung (z. B. von Klassenzimmern, Sanitäranlagen, Sozialräumen und Büros, einschl. Abfallentsorgung);
- Die periodische Reinigung von Fenstern, Türen, Fliesen, Schrankfronten, Teppichböden, Spezialböden und Schächten u. a. mit Reinigungsmaschinen etc.;
- Die Pflege der Reinigungsgeräte.

Wir erwarten:

- Eine selbstständige Bewältigung der übertragenen Aufgaben und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit;
- Körperliche Belastbarkeit;
- Führerschein der Klasse B.

Mehrjährige Berufserfahrung im Reinigungsbereich ist von Vorteil.

Wir bieten:

- Eine Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung nach TVöD-VKA;
- Eine attraktive betriebliche Altersvorsorge.

Bitte bewerben Sie sich über www.mein-check-in.de/herzogenaurach bis spätestens **Montag, 25. Februar 2019**.

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die **allgemeinen Hinweise** unter www.herzogenaurach.de (Suche: „Stellenangebote“), die Bestandteil der Ausschreibung sind.



Förderprogramm zur CO₂-Minderung im Gebäudebereich

Die Stadt Herzogenaurach fördert Neubau und Sanierung hocheffizienter Wohngebäude sowie weitere Maßnahmen zum Klimaschutz durch einen Zuschuss.

Gefördert werden:

1. Energieausweis mit Vor-Ort-Beratung in Verbindung mit Gebäudesanierungen (2, 3, 7)
2. Hocheffiziente Komplettanierungen KfW 85, 70, 55, 40
3. Gebäudesanierungen, Einzelmaßnahmen
4. Neubauten KfW 40 / Passivhaus
5. Stromsparberatung privater Haushalte
6. Solarthermie auf Bestandsgebäuden
7. Heizungsumstellungen von fossiler auf regenerative Energie oder Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz sowie Einbau von Lüftungsanlagen
8. Freiwillige Dachbegrünung

Informationen und Antragsunterlagen auf www.herzogenaurach.de, Stichwort: „CO₂-Minderung“, und im Umweltamt der Stadt unter Tel. 09132 / 901-246.

Gratulation zum Dienstjubiläum



Foto: Stadt

Erich Petratschek begann seine Tätigkeit am 1. Mai 1980 als Kraftfahrer bei den Stadtwerken Herzogenaurach, wechselte später in das Rathaus und übernahm dort Fahrertätigkeiten, fotografische Arbeiten für das Archiv und die Hausmeistervertretung. Im Dezember 1986 wechselte er auf eigenen Wunsch in den Stadtbauhof, wo er seitdem in Teilzeit beschäftigt ist. Seit Juli 1994 ist er auch als Hausmeister der städtischen Leichenhäuser tätig. Seit 2008 ist er außerdem Herzogenauracher Stadtrat.

Unter Berücksichtigung seines geleisteten Wehrdienstes konnte Erich Petratschek am Freitag, 1. Februar 2019, auf ein 40-jähriges Dienstjubiläum zurückblicken.

Herzliche Gratulation – auch nachträglich zum 60. Geburtstag, den der Jubilar am Montag, 7. Januar 2019, gefeiert hat!

Bericht über die Stadtratssitzung vom Dienstag, 29. Januar 2019

Der Stadtrat hatte an diesem Abend über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens „Reaktivierung der Aurachtalbahn“ zu entscheiden.

Zunächst bezog **Dr. Peter Dittrich** als Sprecher der Bürgerinitiative „Pro Aurachtalbahn“ Stellung. Die Bürgerinitiative sei nicht angetreten, um etwas zu verhindern, es gehe eher um verkehrspolitische Entscheidungen für die Zukunft. Er bat um eine objektive standardisierte Bewertung der Aurachtaltrasse.

Anschließend erklärte Hauptamtsleiter **Gerhard Höfler**, die Zulässigkeitsklärung habe allein nach Recht und Gesetz stattzufinden. Dabei gebe es auch kein Ermessen und keinen Spielraum.

Prinzipiell lägen mit knapp 2000 gültigen ausreichend Unterschriften für ein Bürgerbegehren vor. Es gebe aber mehrere Punkte, die bereits einzeln betrachtet die Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens begründeten. Zu diesem Ergebnis seien auch die Kommunalaufsicht der Regierung von Mittelfranken und das Landratsamt Erlangen-Höchstadt gekommen.

So falle – dies als wichtigster Punkt – die Nutzung der Trasse für den Schienenpersonennahverkehr (wozu auch eine S-Bahn gehört) anders als der öffentliche Personennahverkehr nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt, sondern in den des Freistaates Bayern und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft.

Nicht zulässig sei u. a. auch die Tatsache, dass die Fragestellung zwei Fragen ohne inneren Zusammenhang enthalte, die nicht getrennt mit Ja oder Nein zu beantworten seien („Sind Sie für die Reaktivierung der Aurachtalbahn und dafür, dass die Stadt Herzogenaurach ein vom Zweckverband Stadt-Umland-Bahn unabhängiges Planungsbüro mit der Durchführung des Standardisierten Bewertungsverfahrens für die Reaktivierung der Aurachtalbahn als S-Bahn beauftragt?“). Die von den Antragstellern nachträglich eingereichte hilfsweise Formulierung („Sind Sie dafür, dass die Stadt Herzogenaurach zum Zwecke der Reaktivierung der Aurachtalbahn ein vom Zweckverband Stadt-Umland-Bahn unabhängiges Planungsbüro mit der Durchführung des Standardisierten Bewertungsverfahrens für die Reaktivierung der Aurachtalbahn als S-Bahn beauftragt?“) stelle eine nicht gestattete Änderung des Kerns der ursprünglichen Frage dar.

Eine Reaktivierung der Strecke bis zum

Hauptbahnhof Erlangen oder auch eine Querung der bestehenden Bahntrasse Richtung Bruck erscheine zudem technisch nicht realisierbar und das Bürgerbegehren auch aus diesem Grund nicht zulässig, weil etwas Unmögliches nicht gefordert werden könne.

Es gehe nicht darum, so Gerhard Höfler abschließend, über Vor- und Nachteile der Schienenanbindung zu diskutieren, sondern allein um die rechtliche Zulässigkeit.

Erster Bürgermeister **Dr. German Hacker** betonte, dass jeder Bürger mit seinem Anliegen sehr ernst genommen werde. Es gebe aber auch Dinge, die nicht zulässig seien und für die andere Lösungen vorgeschlagen werden müssten. Da der Stadtrat bereits längst die klare Entscheidung gefällt habe, die Schienenanbindung per StUB zu realisieren, der Zweckverband StUB die Planungen vorantreibe – noch in diesem Jahr solle das Raumordnungsverfahren starten, sollten alle weiteren Alternativenüberlegungen im Planfeststellungsverfahren StUB stattfinden. So würde auch denjenigen Bürgerinnen und Bürgern, die eine weitere Prüfung der Aurachtalbahn für richtig hielten, damit zu gegebenem Zeitpunkt genüge getan.

Konrad Körner (CSU) gab in seiner detaillierten Stellungnahme zu bedenken, eine S-Bahn sei zwar nicht in kommunaler Zuständigkeit, so einfach sei es jedoch nicht, direkt von der fehlenden Zuständigkeit auf die Unzulässigkeit des Durchführens einer standardisierten Bewertung zu zielen. Wie der Verwaltungsgerichtshof mehrmals betont habe, gelte der Vorrang einer bürgerfreundlichen Auslegung. Für Körner handle es sich um eine rechtliche Streitfrage. Die CSU-Fraktion sei von der Einschätzung der Stadtverwaltung bzw. der der Regierung von Mittelfranken nicht überzeugt und lehne die Beschlüsse daher aufgrund von Rechtszweifeln ab.

Retta Müller-Schimmel (Bündnis '90/DIE GRÜNEN) konnte die Haltung der CSU nicht nachvollziehen, denn der Stadtrat habe ja bereits beschlossen, die Trassenführung zu erhalten, und verfolge diesen langfristigen Erhalt ernsthaft. Ihre Fraktion werde aufgrund der Faktenlage bzw. der Aussage der Kommunalaufsicht für „nicht zulässig“ stimmen.

Curd Blank (SPD) unterstrich für seine Fraktion, dass hier weder eine politische Entscheidung noch eine Sympathie-Entscheidung zu treffen sei. Er vertraue der Auffassung der Regierung von Mittel-

franken. Da im Zuge des Planfeststellungsverfahrens der StUB auch eine Aurachtal-Variante geprüft werde, könne dies dorthin verlagert werden.

Dr. Manfred Welker sagte im Namen der Fraktion der Freien Wähler, „Volkes Stimme“ solle respektiert und dem Wunsch nach einer Prüfung der Trasse stattgegeben werden.

Gerhard Höfler erläuterte, für die Stadtverwaltung sei ausschlaggebend, dass in Summe sicher eines der anfangs genannten Argumente einschlägig sein werde. Auch wenn „pro Bürgerinitiative“ auslegt werde, sei es problematisch, alle als widrig analysierten Argumente dann vom Tisch zu wischen.

Der Stadtrat stimmte bezüglich beider Fragestellungsvarianten mit jeweils 17:10 Stimmen dafür, das Bürgerbegehren für unzulässig zu erklären. □

„hin&herzo-Projektpreis 2019“

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Veranstaltung „hin&herzo – Das Kulturfestival“ verleiht die Stadt Herzogenaurach den hin&herzo-Projektpreis 2019.

Der „hin&herzo-Projektpreis“ soll künstlerische oder kulturelle Projekte würdigen, anerkennen und unterstützen. Er ist offen für alle Genres der Kunst und Kultur.

An dem Wettbewerb können **einzelne Personen oder Gruppen** teilnehmen. Für die Teilnahme muss das Projekt bis Freitag, 1. März 2019, bei der Stadt Herzogenaurach eingereicht werden. Dabei ist die Abgabe eines aussagekräftigen und anschaulichen Entwurfs, eine Zeichnung, ein Text (Prosa, Lyrik usw.) oder ein Modell ausreichend. Das Projekt muss das Thema des Festivals 2019 – „**PHANTASIE**“ – behandeln und durch den Künstler, die Künstlerin bzw. die teilnehmende Gruppe während des Festivals präsentiert werden.

Der „hin&herzo-Projektpreis“ ist mit **1.000 EUR** dotiert. Im Einzelfall wird entschieden, ob darüber hinaus bei einer künstlerischen Darbietung (z. B. bei Musik, Lesung o. Ä.) auf dem hin&herzo-Kulturfestival ein Honorar entrichtet wird. Weitere Informationen bei der Stadt Herzogenaurach, Amt für Stadtmarketing und Kultur, Wiesengrund 1, 91074 Herzogenaurach, E-Mail: kultur@herzogenaurach.de, Tel. 09132/901-120.

Bewerbungen bitte per Post oder E-Mail an die oben aufgeführte Adresse.

Die Stadt Herzogenaurach sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt



einen

Bauingenieur (m/w/d) der Fachrichtung Hochbau.

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit.

einen

Techniker/Meister (m/w/d) der Fachrichtung Tiefbau.

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit.

einen

Techniker/Meister (m/w/d) der Fachrichtung Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima.

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit.

einen

Mitarbeiter (m/w/d) für die Projektkommunikation, Schwerpunkt Baustellenkommunikation.

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Teilzeit (50 v. H.).

einen

Mitarbeiter (m/w/d) für die Tourist Info.

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Teilzeit (20 Std.-Woche).

Bitte bewerben Sie sich über www.mein-check-in.de/herzogenaurach bis spä-
testens **Montag, 25. Februar 2019**.

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter [www.
herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de) (Suche: „Stellenangebote“). Für Ihre Bewerbung beachten Sie
bitte auch die **allgemeinen Hinweise**, die Bestandteil der Ausschreibung sind.



Flächenmitteilung zur Fest- setzung der Niederschlags- wassergebühr und der Kanal- herstellungsbeiträge sowie Regenwassernutzung zum häuslichen Gebrauch

Die Stadt Herzogenaurach weist ihre Bürgerinnen und Bürger darauf hin, neu befestigte Flächen, von denen Niederschlagswasser in die öffentliche Entwässerungseinrichtung direkt oder indirekt eingeleitet wird (z. B. bei Neubauvorhaben), zu melden. Die Grundstückseigentümer sind rechtlich verpflichtet, Änderungen der gebührenrelevanten Fläche ohne Aufforderung binnen eines Monats nach Fertigstellung bei der Stadt anzuzeigen.

Die zuständige Stelle dafür ist das Steueramt. Auskünfte unter Tel. 09132/901-151.

Ebenso gilt auch hinsichtlich des Kanalherstellungsbeitrages für die Grundstückseigentümer die Pflicht zur Mitteilung beitragsrelevanter Flächenänderungen.

Zu melden sind insbesondere verfahrensfreie Änderungen an Wohn- und Betriebsgebäuden, wie zum Beispiel ein genehmigungsfreier Dachgeschossausbau. Zuständig ist hier das Amt für Bauordnung, Verkehrswesen und Beiträge. Auskünfte unter Tel. 09132/901-228.

Ferner weist die Stadt Herzogenaurach bei der Nutzung von Wasser aus Eigengewinnungsanlagen (z. B. Brunnen oder Regenwasserzisternen) zum Zwecke des häuslichen Gebrauches (z. B. WC-Spülung) auf die Schmutzwassergebührenpflicht hin, da dieses Wasser der öffentlichen Entwässerungseinrichtung als Schmutzwasser zugeführt wird. Derartige Wassermengen sind über eine separate Messeinrichtung zu erfassen und bei der Jahresablesung durch die Herzo Werke GmbH mit anzugeben.

Ausführliche Informationen unter Tel. 09132/901-151 sowie auf [www.
herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de), Stichwort: „Stadt-
entwässerung“.

Überprüfungen der gebührenrelevanten Angaben werden durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgenommen. Diese legitimieren sich durch einen Dienstaussweis der Stadt Herzogenaurach.



Notrufe und Notdienste

Emergency services / Services d'urgence et d'accident



Polizei
Police
Police

Tel. 110



Feuerwehr
Fire department
Sapeurs-pompiers

Tel. 112



Notarzt und Rettungsdienst **Tel. 112**
Krankentransport **Tel. 112**
Doctor on emergency call / Médecin d'urgence



Giftnotruf Berlin **Tel. 030/19240**
Poison emergency number, Berlin /
Centre antipoison de Berlin



Ärztlicher Notdienst **Tel. 116 117**
(bundesweit gebührenfrei)
Emergency medical service / Permanence médicale



Hilfe – Gewalt gegen Frauen Tel. 08000116016
Help – Violence against women
Aide – Violence envers les femmes

Erreichbarkeit:

Mo., Di. und Do. 18.00 – 8.00 Uhr Folgetag; Mi. 13.00 – Do. 8.00 Uhr; Fr. 13.00 – Mo. 8.00 Uhr; vom Vorabend eines Feiertages 18.00 Uhr bis zum nachfolgenden Werktag 8.00 Uhr.



Notdienste der HerzoWerke bei Störungen
Stand-by duty, HerzoWerke
Service d'urgence, HerzoWerke



Zahnärztlicher Notdienst
Dentist on duty / Dentiste de garde
Sprechzeiten: 10.00 – 12.00 / 18.00 – 19.00 Uhr

Samstag/Sonntag, 9./10. Februar 2019:

Dr. Ulrike Wegener, Zum Flughafen 18,
Tel. 09132 / 2773

www.notdienst-zahn.de

Erdgasversorgung: Tel. 09132 / 904-53
Trinkwasserversorgung: Tel. 09132 / 904-54
Stromversorgung: Tel. 09132 / 904-55
Fernwärmeversorgung: Tel. 09132 / 904-56
Telekommunikationsdienste der Herzo Media:
Störungsannahme 8.00 – 20.00 Uhr: Tel. 09132 / 904-57



Apothekennotdienst
Pharmacies on duty / Pharmacie de garde
Dienstbereitschaft: 8.00 – 8.00 Uhr Folgetag
www.lak-bayern.notdienst-portal.de

Do., 7.2.: Kloster-Apotheke, Königstr. 10,
Aurachtal, Tel. 09132 / 62982
Fr., 8.2.: Lohhof-Apotheke, Schützengraben 62,
Tel. 09132 / 63283
Sa., 9.2.: Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 26,
Tel. 09132 / 5019
So., 10.2.: Stadt-Apotheke, Hauptstr. 36,
Tel. 09132 / 8000
Mo., 11.2.: Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25,
Tel. 09132 / 7384083
Di., 12.2.: Apotheke am HerzogsPark, Haydnstr. 23,
Tel. 09132 / 7384010
Mi., 13.2.: Linden-Apotheke, Veitsbronner Str. 21,
Obermichelbach, Tel. 0911 / 97596600
Do., 14.2.: Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1,
Tel. 09132 / 3434



Hospizverein Herzogenaurach e.V.
Bereitschaftstelefon: 0179 / 9292888
Bürodienst: mittwochs 10.30 – 12.00 Uhr
info@hospizverein-herzogenaurach.de

| ANZEIGE

Pflege und Demenzberatung

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchststadt, donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr, Rathaus, Zi. 0.017, Tel. 09193 / 5033191.

Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.

Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Personalausweise, die vom 18. – 28. Januar 2019, und Reisepässe, die vom 8. – 15. Januar 2019 beantragt worden sind, können im Rathaus, Wiesengrund, Z. 2.05, abgeholt werden. Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer schriftlichen Vollmacht abgeholt werden (gilt auch für Ehegatten und Kinder ab 16). Diese vorgeschriebene Abholvollmacht für den neuen Personalausweis ist unter www.herzogenaurach.de, Stichwort „Ausweis- und Passtdokumente“, zu finden bzw. im Bürgerbüro erhältlich. Der neue Personalausweis kann nur nach Erhalt des PIN-Briefes abgeholt werden. Bei der Abholung sind die alten Dokumente (Personalausweis/Reisepass) zwingend vorzulegen. Bei Fragen zur Beantragung bzw. Abholung von Dokumenten stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros unter Tel. 09132 / 901-176 gerne zur Verfügung.



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach, Wiesengrund 1, 91074 Herzogenaurach
V.i.S.d.P.: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister
Redaktion: Helmut Biehler, Brinja Goltz, Verena Narriman, Tel. 09132 / 901-122, E-Mail: amtsblatt@herzogenaurach.de
Druck und Verteilung: L/M/B Druck GmbH Mandelkow, Röntgenstr. 15, 91074 Herzogenaurach, Tel. 09132 / 78330